



... mit den Bürgern, für die Bürger!

Netzwerk für bürgernahe Stadtentwicklung

- **wer wir sind**
- **was uns bewegt**
- **was wir möchten**
- **Chronik**
- **Bürgerbeteiligung - eine echte Chance für Bochum!**
- **Fragen und Antworten zur Bürgerbeteiligung in Bochum**
- **Beteiligungsformate anderer Kommunen**



Wer wir sind

- Im Jahr 2018 haben sich in Bochum im Zuge des Bekanntwerdens des Wohnbauflächenprogramms mehrere Bürgerinitiativen gegründet und mit bereits bestehenden Bürgerinitiativen im *Netzwerk für bürgernahe Stadtentwicklung* zusammengeschlossen.
- Zum jetzigen Stand gehören dem *Netzwerk für bürgernahe Stadtentwicklung* 14 Bochumer Initiativen an:
 - Bürgerinitiative Bahnhof Weitmar
 - Bürgerinitiative WernerFeld
 - Bürgerinitiative Baumhofstraße
 - Bürgerinitiative Westenfelder Felder
 - Interessengemeinschaft Hiltroper Feld
 - Bürgerinitiative Pro Reimers Feld
 - Bürgerinitiative Haarmannsbusch
 - Bürgerinitiative Gerthe West – so nicht!
 - Stadt für Alle
 - Interessengemeinschaft Grummer Teiche/Grummer Bach
 - Bürgerinitiative Pro Erhalt des Ruhrauen-Fußwegs
 - Bürgerinitiative Rüsselsheimer Weg
 - Bürgerinitiative Hinter der Kiste
 - Bochumer Klimabündnis



Was uns bewegt

- **Stadtplanerische Vorhaben in Bochum haben die Initiativen bewegt, sich aus folgenden Gründen zu engagieren:**
 - **Nachhaltige Stadtteil-Gestaltung**
 - **Freiflächenverbrauch**
 - **Denkmalschutz**
 - **Gemeinwohlorientierte Wohnmöglichkeiten**
 - **Verkehrsplanung**
 - **Radwege-/Fußwegplanung**
 - **Baumfällungen**
 - **Entwässerungsproblematik**
 - **Klimanotstand**



Was uns bewegt

- **Beweggründe der Initiativen, sich zu engagieren sind unterschiedliche stadtplanerische Vorhaben in Bochum.**
- **Alle Mitglieder der Initiativen haben durch Zufall von dem Vorhaben der Stadt Bochum erfahren, das sie direkt betrifft.**
- **In keinem Fall wurden die Betroffenen**
 - **Im Vorfeld der Planungen über die Vorhaben informiert.**
 - **über die Gründe des Vorhabens informiert.**
 - **um ein Feedback zum Vorhaben gebeten.**
- **Häufig zeigt sich, dass die Einwände der Betroffenen begründet sind, wie z.B. im Fall des Vorhabens**
 - **im Bochumer Osten, wo über das Werner Feld eine neue Anbindung an die A 40 für das Gewerbegebiet auf der ehemaligen Opel III Fläche geplant war.**
 - **am Rüsselsheimer Weg, wo der Stadtverwaltung die in den 1960er Jahren begutachtete Altlastenproblematik nicht mehr bekannt war.**



Was wir möchten

**Information und Teilhabe
frühzeitig, kontinuierlich, transparent**

Teilhabe durch

- **frühzeitige Bürgerinformation zu Vorhaben über eine leicht verständliche Internetseite, Aushänge und Newsletter,**
- **die Möglichkeit für Bürger*innen, zu Vorhaben Feedback auf einfachem Weg abgeben zu können,**
- **Transparenz in der Auswertung des Bürgerfeedbacks.**
- **die Möglichkeit, eine informelle Abstimmung in den betroffenen Stadtteilen durchzuführen, wenn sich abzeichnet, dass das Vorhaben dort umstritten ist.**
- **die Möglichkeit, selbst Vorschläge für stadtplanerische Vorhaben einzubringen.**



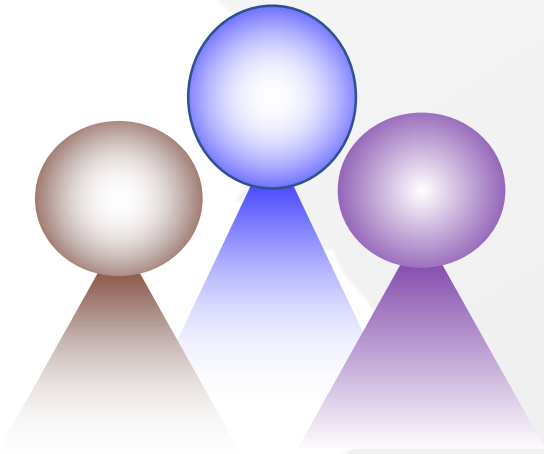
Was wir möchten

**Information und Teilhabe
frühzeitig, kontinuierlich, transparent**

**Bürgerforum für Stadtentwicklung
unabhängig, kompetent und engagiert**

Instanz im Beteiligungsprozess, als

- **Ansprechpartner auf Augenhöhe**
- **Anlaufstelle bei Fragen und zur Information**
- **Vermittler zwischen Bürgern*innen auf der einen Seite und Verwaltung und Politik auf der anderen Seite**
- **beteiligter Akteur bei Informationsveranstaltungen**
- **Mit-Koordinator der Bürgerbeteiligung und informellen Bürgerbefragungen**
- **beteiligter Akteur bei der Auswertung des Bürgerfeedbacks**

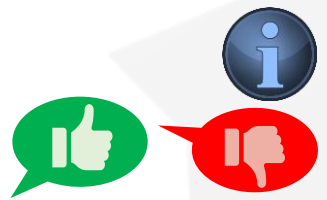




Was wir möchten

Information und Teilhabe frühzeitig, kontinuierlich, transparent

- Das *Netzwerk für bürgernahe Stadtentwicklung* setzt sich dafür ein, dass ein für alle Bürger*innen transparentes System für



- frühzeitige Information über
- kontinuierliche Beteiligung an

} Vorhaben in Bochum etabliert wird.

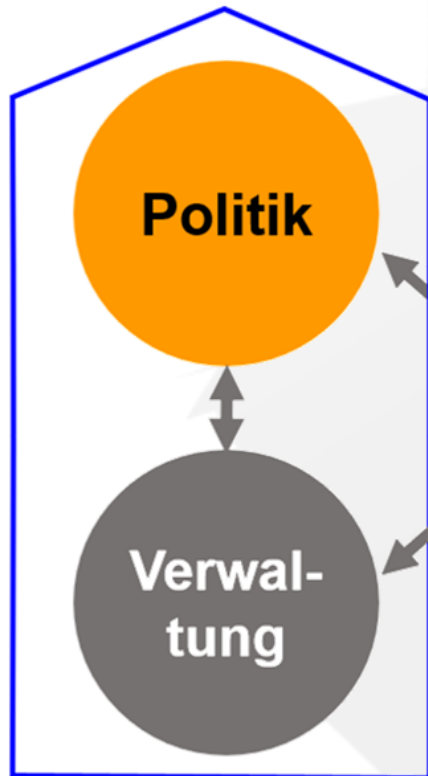
- Dabei sind **Vorhaben** alle geplanten Vorhaben in Bochum, die stadtplanerische Aspekte betreffen, wie z.B.
 - Nachhaltige Stadtteil-Gestaltung
 - Freiflächenverbrauch
 - Denkmalschutz
 - Gemeinwohlorientierte Wohnmöglichkeiten
 - Verkehrsplanung
 - Radwege-/Fußwegplanung
 - Baumfällungen
 - Entwässerungsproblematik
 - Klimanotstand
- Dabei bedeutet **frühzeitig**, dass mit der Information **vor** der Planung begonnen wird.



Was wir möchten

Information und Teilhabe
frühzeitig, kontinuierlich, transparent

Bochumer



Bürger*innen - Beteiligung



- Newsletter
- Aushänge in den Stadtteilen
- internetbasierte Vorhabenliste



- internetbasierte Vorhabenliste
- Informationsveranstaltungen
- informelle Abstimmungen



- Ansprechpartner für Bürger*innen
- Vermittler zwischen Stadtverwaltung und Politik auf der einen Seite und Bürger*innen auf der anderen Seite
- Transparenz bei der Auswertung des Bürger-Feedbacks



Bürgerbeteiligung

... auch eine Forderung seitens der Politik!

Im Jahr 2019 gab es von Seiten der Bochumer Politik Forderungen für mehr Bürgerbeteiligung z.B. zu folgenden Vorhaben:

- **Polizeireiter - Staffel Wattenscheid**
- **Kanalbau Wasserstraße**
- **Golfplatz Amalia**
- **Freibad Werne**
- **Grummer Bach**
- **Emscherpark Radweg**
- **Gerthe - West**
- **ISEK - Innenstadt**
- **ISEK - Wattenscheid - August - Bebel - Platz**
- **ISEK - WLAB - Am Alten Bahnhof**
- **TOOM - Neubau Wattenscheid**

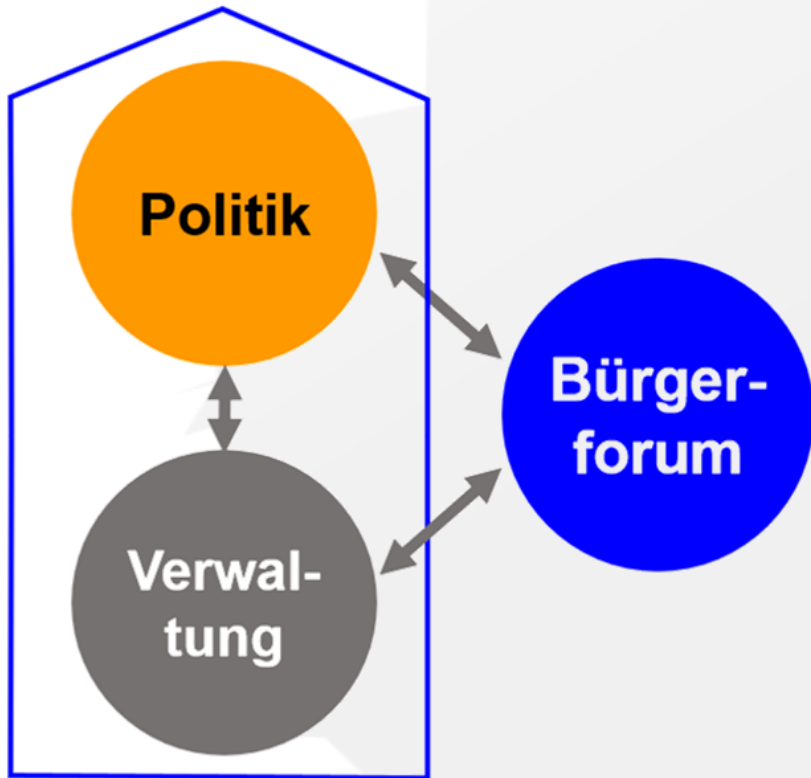


Netzwerk-Chronik

- September 2018** Erste Überlegungen zu einem System für Bürgerbeteiligung in Bochum.
- Oktober 2018** Aus dem Bündnis gegen Freiflächenfraß wird das Netzwerk für bürgernahe Stadtentwicklung.
- Dezember 2018** Erstes Gespräch mit dem Referat für Bürgerbeteiligung zu einem Bürgerbegehren gegen das Wohnbauflächenprogramm und einem System für Bürgerbeteiligung in Bochum.
- Februar 2019** Weiterführende Gespräche zur Bürgerbeteiligung in Bochum mit dem Stadtbaurat und dem Referat für Bürgerbeteiligung.
- März - Juni 2019** Information über Beteiligungskonzepte anderer Kommunen.
- Juni 2019** Stadtgespräch zur Bürgerbeteiligung „Bochum hört hin“.
- Juli - Oktober 2019** Weiterer Austausch mit Kommunen zu ihren Beteiligungskonzepten.
- November 2019** Netzwerk für bürgernahe Stadtentwicklung auf dem Podium beim WAZ Forum Politik zum Thema Klimanotstand in Bochum.
- Dezember 2019** Gespräch mit dem Stadtbaurat, dem Amt für Stadtplanung sowie dem Referat für Bürgerbeteiligung:
- Bürgerbeteiligung soll vorangetrieben werden.
 - Eine Vorhabenliste soll erstellt und mit 20 – 25 ersten Vorhaben an den Start gehen.
 - Ein Akteursforum soll den Gestaltungsprozess der Bürgerbeteiligung unterstützen.
 - Fortsetzen der Gespräche im Februar und März 2020.

Zusammenfassung der Diskussion

Bochumer



- Die Bochumer Bürger*innen haben mit einem fest etablierten Beteiligungsverfahren ein einfaches Instrument, sich zu informieren und an der Gestaltung ihrer Stadt teilzuhaben.
- Das Bürgerforum wäre ein Garant dafür, dass die Bürgerstimme gehört wird.
- Für Stadtverwaltung und Politik ist Bürgerbeteiligung eine echte Chance, bei Vorhaben zur Stadtentwicklung
 - Reibungsverlusten vorzubeugen,
 - von Kenntnissen der betroffenen Bürger*innen zu örtlichen Gegebenheiten zu profitieren,
 - Kosten für Nachregulierungen in den Planungen zu reduzieren,
 - die Akzeptanz für Maßnahmen der Stadtentwicklung in der Bevölkerung zu steigern.

Bürger*innen - Beteiligung

Stadtentwicklung - mit den Bürgern, für die Bürger!



Handout zur Sitzung der Bezirksältestenräte am 04.02.2020

Bürgerbeteiligung ... andere Städte haben sich längst auf den Weg gemacht!

- **Bonn**
- **Brühl**
- **Essen**
- **Dorsten**
- **Solingen**
- **Schwerte**
- **Oberhausen**
- **Soest**
- **Plettenberg**
- **Köln**
- **Detmold**
- **Witten**
- **Wuppertal**

weitere Informationen u.a. unter www.netzwerk-buergerbeteiligung.de



... mit den Bürgern, für die Bürger!

Informationen und Kontakt:

stadtentwicklung.net
info@stadtentwicklung.net